

Ein Kooperationsprojekt des Interkulturellen Bildungswerkes Friedenshaus (IBF) mit der Initiative Schwarze Menschen in Deutschland (ISD-Bund e.V.), dem ASTA der Uni Bielefeld, dem ASTA der FH Bielefeld, dem feministischem Referat des ASTAs der Uni Bielefeld, dem Buchladen Eulenspiegel, der Stadtbibliothek, dem Lichtwerk im Ravensberger Park, dem Umweltzentrum und dem Internationalem Begegnungszentrum (IBZ). Die Ausstellung wurde von der Bundeszentrale für politische Bildung gefördert.



Internationales Begegnungszentrum (IBZ)

Teutoburger Straße 106, 33607 Bielefeld

Telefon 0521.521 9038

Öffnungszeiten: täglich von 12 bis 16 Uhr, Eintritt frei

Umweltzentrum (UWZ)

August Bebel Straße 16-18, 33602 Bielefeld

Öffnungszeiten: täglich von 16 bis 20 Uhr, Eintritt frei

Buchladen Eulenspiegel

Hagenbruchstraße 7, 33602 Bielefeld

Universität Bielefeld

Universitätsstraße 25, 33615 Bielefeld

Lichtwerk Filmtheater

Ravensberger Park 7, 33607 Bielefeld

Stadtbibliothek Bielefeld

Wilhelmstraße 3, 33602 Bielefeld

www.ibz-bielefeld.de

www.isdonline.de

Homestory Deutschland

Schwarze Biografien in Geschichte und Gegenwart

Ausstellung und Rahmenprogramm

vom 20. März bis 20. April 2008 in Bielefeld

20. bis 31. März 2008 im Internationalem Begegnungszentrum
1. bis 20. April 2008 im Umweltzentrum

Rahmenprogramm zur Ausstellung

Donnerstag, 20. März, 19 Uhr im IBZ

Ausstellungseröffnung

Sektempfang und Live-Musik von »Assanteewa«.
Input zur Schwarzen Deutschen Bewegung und Schwarzem
Bewusstsein in Deutschland mit Tahir Della von der Initiative
Schwarze Menschen in Deutschland (ISD-Bund e.V.).

Sonntag, 23. März, 16 Uhr im IBZ

»Hoffnung im Herz«

(Dokumentarfilm von Maria Binder, 1997, Dauer: 42 min.)
Der Film stellt Leben und Werk der Wissenschaftlerin,
Dichterin und Aktivistin May Ayim vor.

Montag, 24. März, 19 Uhr im IBZ

»Die alltägliche Gegenwart der kolonialen Vergangenheit«

Multimedia-Vortrag und Diskussion mit Joshua Kwesi Aikins.
Die verdrängte deutsche Kolonialzeit hat die gesamte BRD
mitgeprägt. Diese Vergangenheit und die daraus erwachsende
Verantwortung ist überall gegenwärtig und soll exemplarisch
am Beispiel der Stadt Berlin beleuchtet werden.

Donnerstag, 27. März, 19 Uhr im IBZ

»Pagen in der Traumfabrik – Schwarze Komparsen im deutschen Spielfilm von 1919 bis 1945«

(Dokumentarfilm von Dr. Annette von Wangenheim in Zusammen-
arbeit mit dem WDR, 2002, Dauer: 45 min.)
Der Film dokumentiert die Inszenierungen von Schwarzsein
im deutschen Film und die damit einhergehenden Rollenzu-
weisungen und Instrumentalisierungen Schwarzer Menschen
ab 1933. Dem Film schließt sich ein Gespräch mit dem Zeit-
zeugen Theodor Wonja Michael an.

Sonntag, 30. März, 16 Uhr im IBZ

»Black Deutschland«

(Dokumentarfilm von Oliver Hardt, 2005, Dauer: 55 min.)
Eine Studie über Schwarze Menschen in Deutschland.
www.blackdeutschland.de

Donnerstag, 3. April, 19 Uhr im Buchladen Eulenspiegel

»re/visionen – Postkoloniale Perspektiven von People of Color auf Rassismus, Kulturpolitik und Widerstand in Deutschland«

Buchvorstellung, Lesung und Diskussion mit Sheila Mysorekar.
www.unrast-verlag.de (Eintritt: 3,- Euro)

Freitag, 11. April, 17 Uhr in der Stadtbibliothek

»Daheim unterwegs – ein deutsches Leben«

Lesung aus der Autobiografie mit Ika Hügel Marshall.
www.orlanda.de (Eintritt: 3,- Euro)

Sonntag, 13. April, 16 Uhr im Kino Lichtwerk im Ravensberger Park

»Yes, I AM!«

(Dokumentarfilm von Sven Halfar in Zusammenarbeit mit
Brothers Keepers e.V., 2006, Dauer: 105 min.)
Der Film erzählt die bewegenden Geschichten dreier Afro-
deutscher, wie sie unterschiedlicher nicht sein können, wirft
dabei Fragen über das deutsche Selbstverständnis auf und
dokumentiert zeitgleich die Geschichte der Brothers Keepers
– ein Bandprojekt. Dem Film schließt sich ein Gespräch mit
dem Musiker Adé Bantu an. (Eintritt: 5,- Euro)

Montag, 14. April, 19 Uhr in der Universität

»Where do you come from? - placing the Black subject outside the nation«

Vortrag und Diskussion mit Grada Kilomba (in Englisch)
The constant questioning about »where one comes from« is
not only an exercise of curiosity, but also an exercise to con-
firm white colonial fantasies around »race« and territoriality.
One is asked, in the first place, because one is categorized as
a »race« which does not belong. In this lecture we will explore
both the fantasies and the strategies involved in this question.

Donnerstag, 17. April, 19 Uhr in der Universität

»Deutschland Schwarz Weiß«

Buchvorstellung und Lesung mit Noah Sow.
Das Buch informiert über den alltäglichen Rassismus: Woher
er kommt, wie er weitergegeben wird, wozu er dient, und wie
er sich oft versteckt äußert. www.randomhouse.de

Sonntag, 20. April, 19 Uhr im IBZ

»Situation und Perspektiven der afrikanischen Diaspora in Bielefeld« (Abschlussveranstaltung)

Verschiedene afrikanische Gruppen aus Bielefeld werden
Inputs zu ihrer Situation und ihren Perspektiven in Bielefeld/
Deutschland geben.

Freitag, 25. April, ab 21 Uhr im IBZ

Soulparty